



Penkuner SV „Rot-Weiß“ e. V.
Gartzer Weg 1b
17328 Penkun
Ansprechpartnerin: Christin Frommer
E-Mail: kinderschutz@penkuner-sv.de

Verhaltenskodex zum Kindeswohl für ehrenamtlich tätige Trainer und Helfer des Sportvereins

Präambel

Der Sportverein sieht sich in der Verantwortung, das Wohl der Kinder und Jugendlichen, die an unseren Aktivitäten teilnehmen, zu schützen. Dieser Verhaltenskodex soll allen ehrenamtlich tätigen Trainern und Helfern als Leitfaden dienen, um ein respektvolles und sicheres Umfeld zu schaffen, in dem die körperliche, emotionale und psychische Unversehrtheit der Kinder und Jugendlichen gewahrt bleibt.

1. Respektvoller Umgang

Trainer und Helfer behandeln Kinder und Jugendliche stets mit Respekt, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder individuellen Fähigkeiten.

Es wird auf eine offene, verständnisvolle und faire Kommunikation geachtet. Beleidigungen, Schimpfworte, Diskriminierung oder Mobbing werden in keiner Form toleriert.

Körperliche und psychische Übergriffe sind strengstens untersagt.

2. Körperkontakt und Nähe

Körperkontakt sollte immer angemessen und nur dann stattfinden, wenn er zur sportlichen Übung notwendig ist oder ausdrücklich vom Kind/ Jugendlichen gewünscht wird.

Körperliche Nähe oder Berührungen, die unangemessen oder zweideutig sein könnten, sind zu vermeiden.

Auf Signale oder Äußerungen des Kindes, die Unbehagen signalisieren, wird sofort und respektvoll eingegangen.

3. Persönliche Grenzen wahren

Die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen wird in jeder Situation respektiert. Umkleidekabinen, Duschräume oder ähnliche Orte sind keine geeigneten Plätze für Gespräche oder Anweisungen.

Trainer und Helfer achten darauf, dass sich auch die Kinder gegenseitig respektvoll und rücksichtsvoll behandeln und keine unangemessenen Verhaltensweisen dulden.

4. Vertrauensvolle Beziehungen

Trainer und Helfer bauen eine positive, aber professionelle Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen auf. Diese sollte auf Vertrauen, Respekt und Empathie basieren.

Private Treffen oder Aktivitäten außerhalb des Vereinskontexts ohne das Wissen der Eltern sind untersagt.

5. Aufsicht und Verantwortung

Die Aufsichtspflicht wird stets gewissenhaft wahrgenommen. Dies gilt insbesondere für den Beginn und das Ende von Trainingseinheiten sowie für Wettkämpfe und Ausflüge.

Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt in Situationen gelassen werden, in denen ein Risiko für ihr Wohl besteht.

6. Vorbildfunktion

Trainer und Helfer sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst und verhalten sich stets vorbildlich, insbesondere in Bezug auf Fairness, Teamgeist, Konfliktbewältigung und den respektvollen Umgang miteinander.

Sie achten auf die Förderung positiver sozialer Werte und wirken negativen Einflüssen entgegen, wie z.B. Gewaltverherrlichung oder unsportlichem Verhalten.

7. Umgang mit Sorgen und Hinweisen

Trainer und Helfer nehmen die Sorgen und Beschwerden der Kinder, Jugendlichen oder Eltern ernst und behandeln diese vertraulich.

Sollte der Verdacht auf einen Verstoß gegen das Kindeswohl bestehen, ist dies umgehend der Vereinsführung oder einer entsprechenden Fachstelle zu melden. Die Trainer und Helfer verpflichten sich zur Kooperation bei der Klärung solcher Vorfälle.

8. Qualifizierung und Fortbildung

Alle Trainer und Helfer sind verpflichtet, an regelmäßigen Schulungen und Fortbildungen zum Thema Kindeswohl teilzunehmen.

Der Verein bietet entsprechende Schulungen an, um das Bewusstsein für mögliche Gefährdungen und den korrekten Umgang mit Verdachtsfällen zu schärfen.

9. Keine Duldung von Missbrauch

Jegliche Form von körperlichem, psychischem oder sexuellem Missbrauch wird nicht geduldet. Trainer und Helfer verpflichten sich, bei Verdacht umgehend zu handeln und die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Kind zu schützen.

Personen, die sich eines Missbrauchs schuldig machen oder sich unangemessen gegenüber Kindern und Jugendlichen verhalten, werden von ihren Aufgaben entbunden und rechtlich verfolgt.

10. Verantwortung übernehmen

Jeder Trainer und Helfer ist sich der Verantwortung gegenüber den ihm anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Sie verpflichten sich, den vorliegenden Verhaltenskodex zu akzeptieren, aktiv umzusetzen und bei Fragen oder Unsicherheiten Hilfe und Rat bei der Vereinsleitung oder entsprechenden Stellen einzuholen.

Schlusswort

Dieser Verhaltenskodex ist fester Bestandteil der Tätigkeit als ehrenamtlicher Trainer oder Helfer in unserem Verein. Wir setzen auf gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein gemeinsames Engagement zum Schutz der Kinder und Jugendlichen, um ihnen eine positive, sichere und förderliche Erfahrung im Sport zu ermöglichen.